


Dieses Heft wurde gefördert durch die Volksbank Dresden eG

Volksbank Dresden eG – Eine Bank mit Tradition

- 1910 Am 17. September als Genossenschaftsbank »Hausbesitzer-Vereinsbank e.G.m.b.H.« in Dresden gegründet.
- 1921 Umbenennung in »Vereinsbank zu Dresden e.GmbH«.
- 1945 Der angestammte Firmensitz auf der Marienstraße wurde am 13. Februar zerstört.
- 1970 Namensänderung in Genossenschaftskasse für Handwerk und Gewerbe.
- 1990 Umfirmierung in Volksbank Dresden eG. Die Bank gehört 1360 Teilhabern aus Dresden und der Region.
- 1997 Die Anzahl der Kunden beträgt über 33 000. In den Filialen (davon 10 im Stadtgebiet Dresden) arbeiten 194 Mitarbeiter und 16 Auszubildende. Die Anzahl der Teilhaber ist auf über 6500 gestiegen.



Die 1903/04 errichtete neobarocke Villa Eschbach am Albertplatz wurde durch die Volksbank Dresden 1995–1997 unter denkmalpflegerischen Aspekten rekonstruiert und als Hauptverwaltung ausgebaut.

 **Volksbank Dresden eG**

Bezugsbedingungen:

Die DRESDNER HEFTE erscheinen quartalsweise. Abonnements sind bei der Redaktion anzumelden.

Redaktionsschluß: 6. Mai 1997

Herausgeber: Dresdner Geschichtsverein e.V.
Wilsdruffer Straße 2 a, 01067 Dresden,
Telefon und Fax (03 51) 495 60 74

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. phil. habil. Günter Jäckel, Prof. Dr. phil. habil. Hans John,
Prof. Dr. sc. phil. Harald Marx, Dr. phil. Joachim Menzhausen, Hans Jürgen Sarfert,
Prof. Dr. phil. Jürgen Paul, Prof. Dr. phil. habil. Heinz Quinger, Mike Schmeitzner

Redaktion: Hans-Peter Lühr, Red. Mitarbeit: Helga Wehner

Herstellung: Michel Sandstein Grafischer Betrieb und Verlagsgesellschaft mbH Dresden

Die DRESDNER HEFTE werden unterstützt vom Dezernat Kultur und Jugend der Stadtverwaltung Dresden.